



Mädchen und Jungen der 7c der Aerzener Schule im Hummetal lernen im Projekt einiges über Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft.

19.02.2020 13:32 CET

Kreislaufwirtschaft im Unterricht - Westfalen Weser Energie bringt Schulprojekt in weiterführende Schule in Aerzen

Der Energiedienstleister Westfalen Weser Energie hat für das laufende Schuljahr ein Projekt ‚Klimaschutz durch Kreislaufwirtschaft‘ in Zusammenarbeit mit der Deutschen Umwelt-Aktion e.V. angestoßen. Jeweils ein kompletter Jahrgang (5.-9.) einer weiterführenden Schule im Landkreis

Hameln-Pyrmont hat die Möglichkeit, eine Projekteinheit durchzuführen. Sie findet heute in der Schule im Hummetal in Aerzen statt und dauert 90 Minuten.

Die Diskussion zur Nachhaltigkeit ist heute allgegenwärtig. Wiederverwertung von Rohstoffen ist ein Gebot der Stunde. Dabei leistet die Kreislaufwirtschaft (Abfall- und Recyclingbranche) bereits wichtige Beiträge. So wurde das Recycling gesteigert, wodurch auch Emissionen eingespart wurden. Da Rohstoffe endlich sind und nur begrenzt vorkommen, trägt die Versorgung der Wirtschaft mit Sekundärrohstoffen zu Klimaschutz und Ressourceneffizienz bei. Denn durch das Recycling aus Abfällen werden Stoffe länger im Wirtschaftskreislauf gehalten, was erheblich zu einem effizienteren Einsatz von Ressourcen beiträgt. Themenschwerpunkte der Unterrichtseinheit sind dabei die Abfallpyramide, Recycling, Erdöl und seine Bedeutung in der modernen Gesellschaft und das Phosphorrecycling durch Klärschlamm. Besonders anschaulich wird für Jugendliche die Kreislaufwirtschaft am Beispiel eines Smartphones. Auch Restabfälle können in Müllverbrennungsanlagen oder Ersatzbrennstoff-Kraftwerken energetisch verwertet werden, was fossile Energieträger einspart. Der wichtigste Punkt ist allerdings die Abfallvermeidung, weil sie in hohem Maße Ressourcen- und Energieeinsatz vermeidet.

Schülerinnen und Schüler für wichtiges Thema sensibilisieren

Westfalen Weser Energie hat das Projekt initiiert, damit Schülerinnen und Schüler Gründe für die Schonung von Rohstoffen kennen lernen und zudem den Zusammenhang zwischen Abfallvermeidung und Einsparung von Ressourcen, erkennen. Natürlich sollten sie auch das eigene Konsumverhalten reflektieren. „Mit diesem Kooperationsprojekt möchten wir die junge Generation für das wichtige Thema Ressourcen-Schonung durch Wertstoffrückgewinnung sensibilisieren“, erläutert Dr. Stephan Nahrath, Geschäftsführer Westfalen Weser Energie, die Motivation der Unternehmensgruppe.

Westfalen Weser Energie-Gruppe

Seit Juli 2013 hat die Region mit der Westfalen Weser Energie GmbH & Co.

KG einen rein kommunalen Energiedienstleister. 56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber des regionalen Dienstleisters. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.

Kontaktpersonen



Inga Wilcke

Pressekontakt

Leiterin Kommunikation

inga.wilcke@ww-energie.com

+49 5251 503 6497



Benjamin Kratz

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

benjamin.kratz@ww-energie.com

+49 5251 503 6545



Henrike Vogt

Pressekontakt

Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit

henrike.vogt@ww-energie.com

+49 5251 503 6521



Westfalen Weser Presserufbereitschaft

Pressekontakt

Für akute Presseanfragen außerhalb der Bürozeiten und am Wochenende

+491757689737